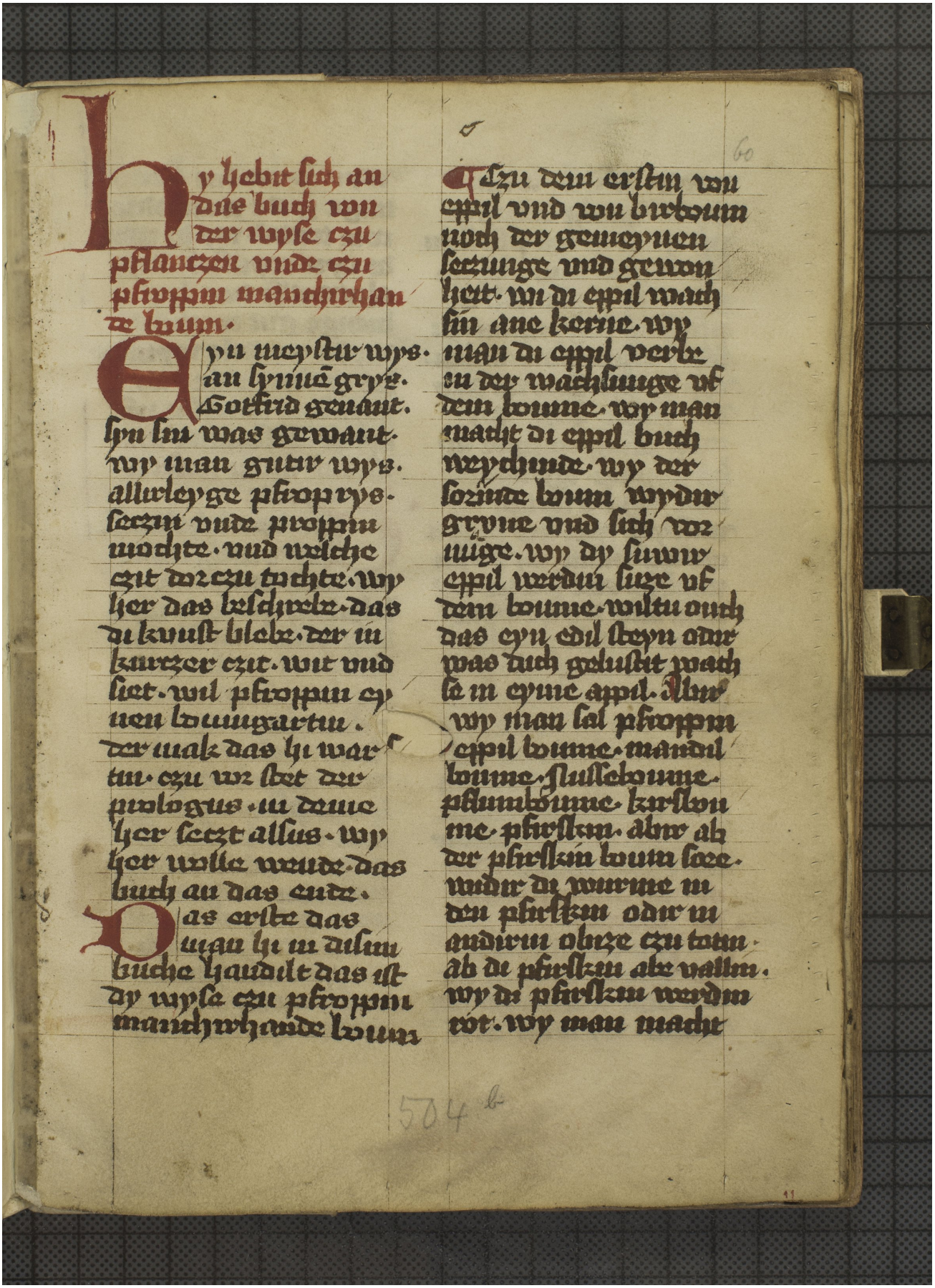
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26332
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Hy hebit sich an
die buch von
der wyse czu
pflanczen vnde czu
pfroppin manchirhan
te boum.

Eyn meystir wys.
an synnē gryf.
Gotfrid genant.
syn sin was gewant.
wy man gutir wyse.
allirley ge pfropfys.
sezzin vnde proppin
mochte. vnd welche
czit dorczu tochte. wy
ger das beschrebe. das
di kunst bleibe. der in
kurczer czit. wit vnd
siet. wil pfroppin ey
nen boumgartin.
der mak das hi war
tin. czu wz slet der
prologus. in denne
ger sezt allis. wy
ger wille wende. das
buch an das ende.

Das erste das
man hi in disim
buche handilt das ist
dy wyse czu pfroppin
manchirhande boum

Czu dem erstin von
eppil vnd von birboum
noch der genemyen
sezunge vnd gewon
heit. wn di eppil wach
sin ane kerne. wy
man di eppil verke
in der wachsunge vf
dem boume. wy man
macht di eppil buch
reychunde. wy der
sozinde boum wydir
grune vnd sich vor
iunge. wy dy sunnw
eppil werdin sunge vf
dem boume. wiltu ouch
das eyn edil steyn odir
was dich gelustit wach
se in eynne appel. Alir
wy man sal pfroppin
eppil boume. mandil
boume. slussboume.
pflumboume. kirschen
me. pfirsikin. alir ab
der pfirsikin boum sore.
vndir di wurme in
den pfirsikin odir in
andirin obize czu totin.
ab di pfirsikin abe vallin.
wy di pfirsikin werdin
rot. wy man macht

504 b